Antrag

Foodsharing-Plattform

Antragsteller\*innen: Juso Hochschulgruppe

Ansprechperson: Simon Schaarschmidt

Das StuPa möge beschließen, dass die Universität auf StudIP eine foodsharing-Plattform für Studierende einrichtet. Diese soll auch verwendet werden, um übrig gebliebene Lebensmittel der Cafeten kostenlos an Studierende zu vermitteln.

Begründung: In Deutschland werden jedes Jahr 6,7 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, das sind pro Person ca. 82 Kilogramm (Quelle: Umwelt Bundesamt). Aufgrund immer knapper werdender Ressourcen weltweit ist es auch im Kleinen wichtig, möglichst effizient mit unseren Lebensmitten umzugehen. Damit das Wegwerfen von noch genießbaren Lebensmitteln vermieden wird, ist es notwendig, dass es Plattformen gibt, auf der diese an andere vermittelt werden können.

Zudem hilft auch das foodsharing, die knappen finanziellen Mittel von Studierenden zu schonen.

Vorarbeit: Zur Vorarbeit haben wir uns mit dem ZIM, im speziellen mit Thomas Hackl, in Verbindung gesetzt. Laut Aussage von Herrn Hackl kann eine solche Plattform umgesetzt werden.

Ausführung: Der AStA soll sich mit Thomas Hackl in Verbindung setzen und die Umsetzung planen. Des Weiteren soll der AStA sich mit dem Sutdierendenwerk in Verbindung setzen und die Möglichkeit besprechen, übrig gebliebene Lebensmittel über diese Plattform zu vermitteln.